

## Pressemitteilung

### Großer Andrang auf Infoabend „Organspende und Transplantation“ am Krankenhaus Agatharied

**Hausham, 15.04.2019– Am Donnerstagabend nahmen ca. 80 Bürgerinnen und Bürger das Angebot wahr, sich im Krankenhaus Agatharied über das Thema Organspende und Transplantation zu informieren. Das komplexe Thema wurde von sieben Referenten aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet.**

Priv.-Doz. Dr. Joachim Groh, Chefarzt für Anästhesie am Krankenhaus Agatharied, eröffnete die Informationsveranstaltung „Organspende und Transplantation“ mit einer Einführung in das geltende deutsche Transplantationsrecht. Er zog einen Vergleich zu anderen EU-Staaten und führte in die aktuelle politische Diskussion ein („Widerspruchslösung“). Außerdem wies er auf den eklatanten Mangel an Spenderorganen in Deutschland hin und zeigte auf, dass dieser Organmangel für Patienten auf den Wartelisten oftmals den frühzeitigen Tod bedeutet.

Als zweite Referentin folgte Susanne Schmidt, Koordinatorin der DSO (Deutsche Stiftung Organtransplantation), die als bundesweite Koordinierungsstelle für die Organspende eine zentrale Rolle in der Organisation des Organspendeprozesses einnimmt. Am Beispiel eines imaginären Patienten erklärte sie ausführlich die Abläufe von der Wiederbelebung im Rahmen eines Herzinfarktes, über die Aufnahme ins Krankenhaus, den Verdacht auf eine schwere Hirnschädigung durch Sauerstoffmangel, die umfangreichen Untersuchungen zur Feststellung des Hirntodes, die Angehörigengespräche und die Vorbereitungen zur Organentnahme bis letztlich zur erfolgreichen Übertragung der Organe an einen schwerkranken Empfänger.

Dr. Iris Hertle, Anästhesie-Oberärztin und Transplantationsbeauftragte in Agatharied, berichtete über Details der Hirntoddiagnostik und entkräftete dabei überzeugend die diffuse Angst, dass bei Organspendern die „Maschinen“ zu früh abgestellt werden könnten.

Anna Meyer und Julia Kübler, Fachpflegekräfte für Anästhesie und Intensivmedizin, erzählten eindrucksvoll aus ihrem Berufsalltag und dem einfühlsamen Umgang mit Angehörigen und Patienten, der niemals zur Routine wird.

Prof. Joachim Andrassy, stellvertretender Leiter der Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Großhadern, erläuterte anhand von Bildern aus dem OP-Saal den genauen Ablauf der Organentnahme und informierte über die klaren, international geltenden Kriterien für die Festlegung der Reihenfolge auf den Wartelisten.

Abschließend präsentierte Regina Sachse, katholische Theologin und Leiterin der Klinikseelsorge des Krankenhauses, die befürwortende Stellung der beiden großen christlichen Kirchen zu Organspende und Transplantation, aber auch deren Ablehnung der Widerspruchslösung.

Alle Referenten waren sich einig in ihrem dringenden Appell an die Zuhörer, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen, für sich selbst eine Entscheidung für oder gegen die Organspende zu treffen und diese schriftlich zu dokumentieren. All dies sei völlig unabhängig

vom aktuell geltenden Transplantationsrecht und der Diskussion um eine Änderung. Nur mit einem ausgefüllten Organspende-Ausweis können im Falle eines plötzlichen Hirntodes die Angehörigen, die sonst diese schwierige Entscheidung treffen müssten, entlastet werden

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen vom Krankenhaus Agatharied erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Keine Pressemitteilungen" an [pr@khagatharied.de](mailto:pr@khagatharied.de).

### **Über das Krankenhaus Agatharied**

Das Krankenhaus Agatharied ist eine gemeinnützige GmbH unter der Trägerschaft des Landkreises Miesbach. Es verfügt über 350 Planbetten, beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter, zählt zu den Lehrkrankenhäusern der Ludwig-Maximilians-Universität München und konnte 2018 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Haus hat viele renommierte Mediziner gewinnen und in zahlreichen Disziplinen so erfolgreich innovative Wege beschreiten können, dass es nicht nur als Akutkrankenhaus höchstes medizinisches Niveau bieten kann. Für Notfälle ist das Krankenhaus mit seinem Trauma-, Herzinfarkt- und Schlaganfallzentrum, Hubschrauberlandeplatz sowie hochmoderner gastroenterologischer Diagnoseverfahren bestens gerüstet. Wohnortnah dienen die hauseigene Onkologie, welche alle Säulen der Krebstherapie unter einem Dach vereint, sowie die zertifizierte Alters- und Palliativmedizin der erstklassigen Rundumversorgung. Die Entbindungsstation hat nach der Schließung der Geburtshilfestationen in den Nachbargemeinden immer neue Geburtenrekorde zu verzeichnen und bildet mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin einen perinatalogischen Schwerpunkt. Zu den „Leuchtturmprojekten“ in der Erfolgsgeschichte des Hauses zählen schon heute: Knie- und Hüftendoprothetik, narbenlose Schilddrüsenchirurgie, Spezialkliniken für Anastomosenchirurgie und für atypische Parkinsonerkrankungen, Endometriosezentrum, Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie die Telemedizinische Palliative Care für neurologische Patienten.

### **Ansprechpartner für die Medien:**

#### **Krankenhaus Agatharied GmbH**

Michael Kelbel  
Geschäftsführer  
Norbert-Kerkel-Platz  
83734 Hausham  
Telefon: +49 8026 393-3001  
E-Mail: [gf@khagatharied.de](mailto:gf@khagatharied.de)  
Internet: [www.khagatharied.de](http://www.khagatharied.de)

Melanie Neumayr  
Referentin für Unternehmenskommunikation, Presse  
Norbert-Kerkel-Platz  
83734 Hausham  
Telefon: +49 8026 393-3002  
E-Mail: [melanie.neumayr@khagatharied.de](mailto:melanie.neumayr@khagatharied.de)